

LEHR Wärmebrückendetails – fit für den Energieausweis gemäß EnEV 2009

Alle Details sind wärmedämmtechnisch gleichwertig zu denen aus DIN 4108 Beiblatt 2:2006-03.



Rollladen-Kastensysteme

Produktbezeichnung	LEHR Typ	ST 200 24/25	ST 200 30/29	ST 200 30/29 RG	ST 200 36/29	AE Premium 26/25
<p>Für Planer und Bauherren gilt gleichermaßen: Auf die Wärmebrücken kommt es an! Auch mit den aktuellen Berechnungsgrundlagen der DIN 4108 Beiblatt 2 : 2006-03 beweisen alle Wärmebrückendetails von LEHR, dass sie auch im Rahmen der seit 01.10.2009 gültigen EnEV 2009 zu den gut wärmedämmten Baudetails zählen. Damit unterstützen die LEHR-Details den Planer in seiner Energiebilanz, da der pauschale Wärmebrückenzuschlag in Höhe von $\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ bezüglich der Rolladenkastendetails weiterhin gesichert ist. Für Bauherren und / oder Käufer eines Gebäudes bieten die LEHR-Details optimalen Wärmeschutz und sichern so den Werterhalt der Immobilie.</p>						
	<p>$f_{Rsi} = 0,73$</p>	<p>$f_{Rsi} = 0,71$</p>	<p>– 5°C Außenluft- 20°C Raumluft- Temperatur</p> <p>$f_{Rsi} = 0,77$</p>	<p>$f_{Rsi} = 0,71$</p>	<p>$f_{Rsi} = 0,72$</p>	
Ergebnis der Wärmebrückenanalyse		$\psi = 0,18 \text{ W}/(\text{mK})$	$\psi = 0,28 \text{ W}/(\text{mK})$	$\psi = 0,26 \text{ W}/(\text{mK})$	$\psi = 0,28 \text{ W}/(\text{mK})$	$\psi = 0,23 \text{ W}/(\text{mK})$
Beiblatt 2 Referenz ψ-Wert in $\text{W}/(\text{mK})$		0,23	0,32	0,32	0,32	0,23
LEHR-Wärmebrückendetail besser um		22%	13%	19%	13%	0%

Technische Änderungen vorbehalten · Stand 3/2010

LEHR Wärmebrückendetails – fit für den Energieausweis gemäß EnEV 2009

Alle Details sind wärmedämmtechnisch gleichwertig zu denen aus DIN 4108 Beiblatt 2:2006-03.



Rollladen-Kastensysteme

LEHR Typ	STABIL 24	STABIL 30/29	STABIL 36	STABIL 30 nach außen offen	TOP 2000 30er	Jalousiekasten
Produktbezeichnung 						
LEHR-Wärmebrückendetail besser um Beiblatt 2 Referenz ψ -Wert in W/(mK) Ergebnis der Wärmebrückenanalyse	 $f_{Rsi} = 0,72$ $\psi = 0,21 \text{ W/(mK)}$	 $f_{Rsi} = 0,73$ $\psi = 0,29 \text{ W/(mK)}$	 $f_{Rsi} = 0,71$ $\psi = 0,32 \text{ W/(mK)}$	 $f_{Rsi} = 0,70$ $\psi = 0,23 \text{ W/(mK)}$	 $f_{Rsi} = 0,76$ $\psi = 0,23 \text{ W/(mK)}$	 $f_{Rsi} = 0,79$ $\psi = 0,27 \text{ W/(mK)}$
	0,23	0,32	0,32	0,25	0,32	0,32
	9%	9%	0%	8%	28%	16%

Technische Änderungen vorbehalten · Stand 3/2010

Wärmeschutz:

Seite 3

Sämtliche Rollladen – und Jalousienkastensysteme wurden durch uns geprüft und auf Einhaltung der Vorgaben gecheckt. Alle Systeme erfüllen die Anforderungen.

Die erforderlichen Werte sind direkt dem einzelnen Kastensystem zugeordnet und der Planer und Interessierte kann jederzeit ein Prüfzeugnis für das entsprechende Kastensystem bei uns abfordern. Wichtig ist jedoch für die Wärmebedarfsberechnung der ausgewiesene Psi – Wert und der fRsi – Wert. Mit diesen Werten kann jederzeit geprüft werden, ob der ausgewählte Kasten auch zum geplanten Bauwerk passt und den Gesamtwärmebedarf nicht negativ beeinflussen.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass bei „Energieeffizientem Bauen“ darauf zu achten ist, einen passenden Kasten zu wählen. Dies gibt die KfW – Bank als Fördergrundlage vor. Die neuen Klassifizierungen lauten KfW – Effizienzhaus 85, 70 und 55 oder auch Passivhaus. Wird in diesen Klassifizierungen geplant, gebaut und auch die Ausführung extern überwacht, dann ist eine Förderung möglich. Näheres ist den Vorgaben der KfW – Förderprogramme zu entnehmen.

Je geringer der Energiebedarf des Gebäudes desto leistungsfähiger / besser muss auch das Kastensystem sein. Wird sogar ein Passivhaus oder Nullenergiehaus gebaut, ist es auf jeden Fall empfehlenswert ein raumseitig geschlossenes Kastensystem auszuwählen. So werden Wärmebrücken stark reduziert und eine mögliche Schimmelbildung vermieden. Hervorragend wäre es, wenn immer die besten und sparsamsten Kastensysteme eingesetzt werden können, was aber zum Teil aus architektonischen, technischen oder anderen Gründen nicht immer sinnvoll und möglich ist. Somit werden Zwischenlösungen geschaffen, die ebenfalls die Forderungen der DIN erfüllen und einen guten Kompromiss darstellen.

Neue Energieeinsparverordnung

Seite 4

Am 1. Oktober 2009 ist die „Verordnung zur Änderung der Energieeinsparverordnung“ vom 29. April 2009 in Kraft getreten. Hierin sind die neuen Grundlagen und Vorgaben für die Errichtung und den Erhalt von Häusern und Gebäuden neu geregelt. Unter anderem auch der Mindestwärmeschutz sowie die Wärmebrücken.

Wichtig ist, was ändert sich für uns?

Unter **§ 7 Abs. 3** ist die Grundlage für die Berechnung der Wärmebrücken aufgeführt. Hier ist ganz klar geregelt, dass bei Einhaltung der EnEV die Musterlösungen der **DIN 4108 Beiblatt 2 : 2006 – 03** einzuhalten sind. Das bedeutet, alle Wärmebrücken müssen nach diesen Details ausgeführt oder als Referenzwert herangezogen werden. Somit kommen jetzt unsere bereits durchgeführten Prüfungen und Prüfberichte ins Spiel. Die Fa. Hermes Bauphysik hat alle unsere derzeitigen Prüfungen durchgeführt. Die Grundlagen für diese Prüfungen waren genau die o.a. DIN, welche in der neuen EnEV auch gefordert ist.

Was bedeutet dies für uns?

Alle unsere Rollladen- und Jalousiekastensysteme erfüllen weiterhin die Anforderungen der aktuellen Ausgabe der EnEV! Der pauschalierte Zuschlagsfaktor von 0,05 für alle Wärmebrücken kann weiterhin angenommen werden.

Des Weiteren kann im Zusammenhang mit unserer Übersicht über die Kastensysteme (siehe Anlage) gleich im Text auf der ersten Seite die entsprechende DIN nachgelesen werden. Somit ist der Kreis geschlossen und die neue EnEV stellt für uns keine Schwierigkeiten dar und alle Kastensysteme können weiterhin eingesetzt werden. Unsere Broschüren beinhalten alle notwendigen Angaben und sind auch gültig und richtig.